

MINISTERIALBLATT

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

31. Jahrgang	Ausgegeben zu Düsseldorf am 23. Juni 1978	Nummer 68
---------------------	--	------------------

Inhalt

I.

Veröffentlichungen, die in die Sammlung des bereinigten Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBL. NW.) aufgenommen werden.

Glied.-Nr.	Datum	Titel	Seite
2101	23. 5. 1978	RdErl. d. Innenministers Verwaltungsvorschrift zur Durchführung des Meldegesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen – VV. MG. NW. –	918
21703	18. 5. 1978	RdErl. d. Ministers für Arbeit, Gesundheit und Soziales Kosten der Rückführung von Deutschen aus dem Ausland	918
2370	23. 5. 1978	RdErl. d. Innenministers Bestimmungen über die Förderung des sozialen Wohnungsbau in Nordrhein-Westfalen (Wohnungsbauförderungsbestimmungen 1978 – WFB 1978)	919
71342	23. 5. 1978	RdErl. d. Innenministers Befreiung von Katastergebühren auf Grund von Sonderregelungen	919
7861	18. 5. 1978	RdErl. d. Ministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Richtlinien für die Förderung von betrieblichen Investitionen in der Landwirtschaft	920
7861 7817	22. 5. 1978	RdErl. d. Ministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Richtlinien für die Förderung von landwirtschaftlichen Betrieben in Berggebieten und bestimmten benachteiligten Gebieten Nordrhein-Westfalens	920
911	10. 5. 1978	RdErl. d. Ministers für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr Mitbenutzung von Bundesfernstraßen für Bahnstromleitungen und sonstige Anlagen der Deutschen Bundesbahn (Muster einer Verwaltungsvereinbarung)	920
9200	11. 5. 1978	RdErl. d. Ministers für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr Gebühren für Maßnahmen im Straßenverkehr; Gebührenfreiheit für ausländische Diplomaten, Missionen und Konsulate sowie deren Mitglieder pp.	920
9211	11. 5. 1978	RdErl. d. Ministers für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr Überführung von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern aus West-Berlin in das Bundesgebiet und aus dem Bundesgebiet nach West-Berlin; Warenbegleitschein	920
9213	11. 5. 1978	RdErl. d. Ministers für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr Merkblätter für ausländische Kraftfahrer	920
922	11. 5. 1978	RdErl. d. Ministers für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr Verhalten im Straßenverkehr	920
923 9210	17. 5. 1978	RdErl. d. Ministers für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr Einrichtung von speziellen Beförderungsdiensten für Schwerbehinderte (Behinderten-Fahrdienste) ..	921
963	12. 5. 1978	RdErl. d. Ministers für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr Richtlinien für die Erteilung der vorläufigen Fluggenehmigung für Segelflugzeuge und Ballons in Nordrhein-Westfalen	921
963	12. 5. 1978	RdErl. d. Ministers für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr Lufttüchtigkeitsmitteilung des Luftfahrt-Bundesamtes	921

II.

Veröffentlichungen, die nicht in die Sammlung des bereinigten Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBL. NW.) aufgenommen werden.

Datum		Seite
7. 6. 1978	Ministerpräsident Bek. – Honorarkonsulat von Grenada, Düsseldorf	921
23. 5. 1978	Innenminister Bek. – Veröffentlichungen zur Statistik des Landes Nordrhein-Westfalen	921
26. 5. 1978	RdErl. – Amts- und Rechtshilfeverkehr mit dem Ausland bei Vollstreckungsaufgaben der kommunalen Kassen	922
	Personalveränderungen Innenminister	925

2101

**Verwaltungsvorschrift
zur Durchführung des Meldegesetzes
für das Land Nordrhein-Westfalen
– VV. MG. NW. –**

RdErl. d. Innenministers v. 23. 5. 1978 –
I C 3 / 41.54

1. Nach § 10 Abs. 1 Nr. 7 des Gebührengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (GebG NW) vom 23. November 1971 (GV. NW. S. 354), geändert durch Gesetz vom 11. Oktober 1977 (GV. NW. S. 354), – SGV. NW. 2011 – zählen zu den vom Gebührenschuldner zu ersetzenen Auslagen nicht die Postgebühren. Demzufolge sind bei Auskünften aus dem Melderegister und bei Aussstellung von Aufenthalts- oder anderen Bescheinigungen mit Zahlung der Verwaltungsgebühr auch die Portokosten der Meldebehörde abgegolten.
2. Mein RdErl. v. 15. 7. 1960 (SMBL. NW. 2101) wird wie folgt geändert:
 - a) In Nr. 34.41 werden folgende Sätze angefügt:
Postgebühren zählen nicht zu den vom Gebührenschuldner zu ersetzenen Auslagen (§ 10 Abs. 1 Nr. 7 GebG NW). Sie sind bereits in die Gebühr einbezogen und dürfen nicht zusätzlich als Auslagenersatz gefordert werden.
 - b) In Nr. 34.42 werden im letzten Satz die Wörter „§§ 137 und 138“ ersetzt durch die Wörter „§ 117“.

– MBl. NW. 1978 S. 918.

I.

21703

**Kosten der Rückführung
von Deutschen aus dem Ausland**

RdErl. d. Ministers für Arbeit, Gesundheit und Soziales
v. 16. 5. 1978 – IV C 4 – 9106.2 – (18)

Mein RdErl. v. 1. 12. 1973 (SMBL. NW. 21 703) wird wie folgt geändert:

Die in Abschnitt II unter Nummer 13 aufgeführte Tabelle wird wie folgt ergänzt:

Albanien

Anstelle „ab 27. 12. 1976 ist zu setzen:	100 Lek = 29,85 DM
vom 27. 12. 1976	
bis 31. 8. 1977	100 Lek = 29,85 DM
ab 1. 9. 1977	100 Lek = 28,57 DM

Bulgarien

Anstelle „ab 1. 3. 1977 ist zu setzen:	100 Lewa = 250,94 DM
vom 1. 3. 1977	
bis 31. 3. 1977	100 Lewa = 250,94 DM
vom 1. 4. 1977	100 Lewa = 251,07 DM
bis 30. 4. 1977	
vom 1. 5. 1977	100 Lewa = 248,82 DM
bis 31. 5. 1977	
vom 1. 6. 1977	100 Lewa = 248,02 DM
bis 30. 6. 1977	
vom 1. 7. 1977	100 Lewa = 248,32 DM
bis 31. 7. 1977	
vom 1. 8. 1977	100 Lewa = 242,42 DM
bis 31. 8. 1977	
vom 1. 9. 1977	100 Lewa = 245,64 DM
bis 30. 9. 1977	
vom 1. 10. 1977	100 Lewa = 246,55 DM
bis 31. 10. 1977	
vom 1. 11. 1977	100 Lewa = 241,72 DM
bis 30. 11. 1977	
ab 1. 12. 1977	100 Lewa = 239,52 DM

Jugoslawien

Anstelle „ab 10. 3. 1977 ist zu setzen:	100 Dinar = 13,15 DM
vom 10. 3. 1977	
bis 4. 4. 1977	100 Dinar = 13,15 DM
vom 5. 4. 1977	100 Dinar = 13,09 DM
bis 18. 4. 1977	
vom 19. 4. 1977	100 Dinar = 12,99 DM
bis 4. 5. 1977	
vom 5. 5. 1977	100 Dinar = 12,91 DM
bis 11. 5. 1977	
vom 12. 5. 1977	100 Dinar = 13,01 DM
bis 27. 6. 1977	
vom 28. 6. 1977	100 Dinar = 12,93 DM
bis 4. 7. 1977	
vom 5. 7. 1977	100 Dinar = 12,83 DM
bis 11. 7. 1977	
vom 12. 7. 1977	100 Dinar = 12,74 DM
bis 18. 7. 1977	
vom 19. 7. 1977	100 Dinar = 12,56 DM
bis 8. 8. 1977	
vom 9. 8. 1977	100 Dinar = 12,69 DM
bis 15. 8. 1977	
vom 16. 8. 1977	100 Dinar = 12,74 DM
bis 24. 8. 1977	
vom 25. 8. 1977	100 Dinar = 12,69 DM
bis 10. 10. 1977	
vom 11. 10. 1977	100 Dinar = 12,54 DM
bis 17. 10. 1977	
vom 18. 10. 1977	100 Dinar = 12,42 DM
bis 23. 11. 1977	
vom 24. 11. 1977	100 Dinar = 12,37 DM
bis 5. 12. 1977	
vom 6. 12. 1977	100 Dinar = 12,26 DM
bis 7. 12. 1977	
vom 8. 12. 1977	100 Dinar = 11,99 DM
bis 14. 12. 1977	
vom 15. 12. 1977	100 Dinar = 11,86 DM
bis 19. 12. 1977	
vom 20. 12. 1977	100 Dinar = 11,70 DM
bis 26. 12. 1977	
ab 27. 12. 1977	100 Dinar = 11,57 DM
	100 Dinar = 11,69 DM

Polen

Anstelle „ab 11. 3. 1977 ist zu setzen:	100 Zloty = 12,05 DM
vom 11. 3. 1977	
bis 30. 4. 1977	100 Zloty = 12,05 DM
vom 1. 5. 1977	
bis 16. 6. 1977	100 Zloty = 11,95 DM
vom 17. 6. 1977	
bis 12. 7. 1977	100 Zloty = 11,88 DM
vom 13. 7. 1977	
bis 31. 7. 1977	100 Zloty = 11,86 DM
vom 1. 8. 1977	
bis 9. 8. 1977	100 Zloty = 11,33 DM
vom 10. 8. 1977	
bis 23. 8. 1977	100 Zloty = 11,60 DM
vom 24. 8. 1977	
bis 10. 10. 1977	100 Zloty = 11,78 DM
vom 11. 10. 1977	
bis 20. 10. 1977	100 Zloty = 11,60 DM
vom 21. 10. 1977	
bis 17. 11. 1977	100 Zloty = 11,43 DM
vom 18. 11. 1977	
bis 29. 11. 1977	100 Zloty = 11,35 DM
vom 30. 11. 1977	
bis 11. 12. 1977	100 Zloty = 11,20 DM
vom 12. 12. 1977	
bis 22. 12. 1977	100 Zloty = 10,92 DM
ab 23. 12. 1977	100 Zloty = 10,75 DM

Rumänien

Anstelle „vom 2. 10. 1976
bis 16. 12. 1976
ab 17. 12. 1976
ist zu setzen:

vom 2. 10. 1976	100 Lei = 20,29 DM
bis 17. 12. 1976	100 Lei = 19,88 DM
vom 18. 12. 1976	100 Lei = 20,29 DM
bis 5. 7. 1977	100 Lei = 19,88 DM
vom 6. 7. 1977	100 Lei = 19,33 DM
bis 19. 7. 1977	100 Lei = 18,89 DM
vom 20. 7. 1977	100 Lei = 19,32 DM
bis 11. 8. 1977	100 Lei = 18,87 DM
vom 12. 8. 1977	100 Lei = 18,06 DM
bis 18. 10. 1977	100 Lei = 17,62 DM
vom 19. 10. 1977	
bis 27. 11. 1977	
vom 28. 11. 1977	
bis 8. 12. 1977	
vom 9. 12. 1977	
bis 20. 12. 1977	
ab 21. 12. 1977	

Tschechoslowakei

Anstelle „ab 1. 1. 1977
ist zu setzen:

vom 1. 1. 1977	100 Kronen = 24,03 DM
bis 30. 6. 1977	100 Kronen = 24,03 DM
vom 1. 7. 1977	100 Kronen = 23,78 DM
bis 31. 7. 1977	100 Kronen = 23,35 DM
vom 1. 8. 1977	100 Kronen = 22,88 DM
bis 20. 11. 1977	
ab 21. 11. 1977	

UdSSR

Anstelle „ab 1. 3. 1977
ist zu setzen:

vom 1. 3. 1977	100 Rubel = 321,13 DM
bis 31. 3. 1977	100 Rubel = 321,13 DM
vom 1. 4. 1977	100 Rubel = 320,51 DM
bis 30. 4. 1977	100 Rubel = 318,57 DM
vom 1. 5. 1977	100 Rubel = 317,66 DM
bis 31. 5. 1977	100 Rubel = 317,26 DM
vom 1. 6. 1977	100 Rubel = 315,96 DM
bis 30. 6. 1977	100 Rubel = 311,43 DM
vom 1. 7. 1977	100 Rubel = 316,36 DM
bis 31. 7. 1977	100 Rubel = 317,26 DM
vom 1. 8. 1977	100 Rubel = 313,58 DM
bis 31. 8. 1977	100 Rubel = 309,60 DM
vom 1. 9. 1977	100 Rubel = 306,75 DM
bis 30. 9. 1977	100 Rubel = 305,34 DM
vom 1. 10. 1977	
bis 31. 10. 1977	
vom 1. 11. 1977	
bis 30. 11. 1977	
vom 1. 12. 1977	
bis 11. 12. 1977	
vom 12. 12. 1977	
bis 18. 12. 1977	
ab 19. 12. 1977	

Ungarn

Anstelle „ab 21. 3. 1977
ist zu setzen:

vom 21. 3. 1977	100 Forint = 11,66 DM
bis 24. 7. 1977	100 Forint = 11,66 DM
ab 25. 7. 1977	100 Forint = 11,44 DM

– MBl. NW. 1978 S. 918.

2370

**Bestimmungen
über die Förderung des sozialen Wohnungsbaues
in Nordrhein-Westfalen
(Wohnungsbauförderungsbestimmungen 1978 –
WFB 1978)**

RdErl. d. Innenministers v. 23. 5. 1978 –
VI A 1 – 4.02 – 630/78

Der RdErl. v. 23. 12. 1977 (MBl. NW. 1978 S. 54/SMBI. NW. 2370) wird wie folgt geändert:

1. Nr. 25 Abs. 2 Satz 1 erhält folgende neue Fassung:
(2) Notarielle Beurkundungen vertraglicher Abmachungen, die auf die Übertragung des Eigentums gerichtet sind und Verpflichtungen des Ersterwerbers begründen, sollen erst nach Erteilung des Bewilligungsbescheides erfolgen.
2. Nr. 25 Abs. 2 Satz 2 entfällt.
3. Nr. 25 erhält folgenden neuen Absatz 3; die bisherigen Absätze 3 bis 5 werden Absätze 4 bis 6:
(3) Abweichend von Absatz 2 Satz 1 dürfen dem Ersterwerber die beantragten Mittel bewilligt werden, wenn der Vertrag die Voraussetzungen des Absatzes 5 erfüllt und einen Rücktrittsvorbehalt des Ersterwerbers für den Fall enthält, daß innerhalb einer Frist von bis zu zwei Jahren ab Vertragsabschluß die für die Finanzierung vorgesehenen Mittel nicht bewilligt werden. Anstelle vertraglicher Abmachungen mit Rücktrittsvorbehalt können auch bedingte und entsprechend Satz 1 befristete Vereinbarungen getroffen werden, deren Wirksamkeit von der Erteilung eines Bewilligungsbescheides über die in der Finanzierung vorgesehenen Mittel abhängt. Die Abmachungen dürfen für den Fall des Rücktritts vom Vertrag oder des Nichteintritts der Bedingungen keine unangemessenen Leistungen des Ersterwerbers vorsehen; unbedenklich sind insbesondere Regelungen über Nutzungsentgelt, Schönheitsreparaturen bei Auszug und Erstattung von Kosten für die Durchführung von Sonderwünschen.
4. In Nr. 25 Abs. 5 werden hinter den Worten „Im Bewilligungsbescheid ist“ die Worte eingefügt:
„ – außer in den Fällen des Absatzes 3 – “.
5. In Nr. 34 Abs. 2 Satz 2 werden die Worte „25 Abs. 2“ ersetzt durch die Worte „25 Abs. 2 und 3“.
6. In Nr. 44 Abs. 6 erhält Satz 3 folgenden Wortlaut:
Der Antrag muß vor der notariellen Beurkundung der auf die Eigentumsübertragung gerichteten vertraglichen Abmachungen gestellt werden; ein Entwurf des Vertrages ist dem Antrag beizufügen.
7. Nr. 44 Abs. 6 Satz 4 entfällt.
8. In Nr. 44 Abs. 7 erhält Satz 2 folgenden Wortlaut:
Für die Auszahlung gilt Nr. 40 Abs. 5 entsprechend.

– MBl. NW. 1978 S. 919.

71342

**Befreiung von Katastergebühren
auf Grund von Sonderregelungen**

RdErl. d. Innenministers v. 23. 5. 1978
– ID 4 – 8317

Mein RdErl. v. 8. 12. 1955 (SMBI. NW. 71342) betr. Befreiung von Katastergebühren auf Grund von Sonderregelungen wird hiermit aufgehoben.

– MBl. NW. 1978 S. 919.

7861

Richtlinien für die Förderung von betrieblichen Investitionen in der Landwirtschaft

RdErl. d. Ministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten v. 16. 5. 1978 - II A 3 - 2124/4.1 - 3353 und III B 3 - 228 - 23310

Mein RdErl. v. 11. 11. 1975 (SMBL. NW. 7861) wird wie folgt geändert und ergänzt:

1. Nummer 38.9 wird gestrichen.
2. Nach Nummer 41.2 wird folgende Nummer 41.3 eingefügt:

41.3 Die erneute Förderung nach Nr. 41.2 ist nur zulässig, wenn der im vorhergehenden Betriebsentwicklungsplan erwartete Betriebserfolg auf Grund objektiver Faktoren, die der Antragsteller nicht zu vertreten hat, nicht erreicht worden ist.

Die erneute Förderung ist z. B. nicht zulässig, wenn das Nichteinreichen des im vorhergehenden Betriebsentwicklungsplan erwarteten Betriebsziels durch das Aufstellen eines fehlerhaften oder unrealistischen Betriebsentwicklungsplans (z. B. zu niedrig angesetzte Kapitalverzinsung oder zu gering angesetzte Investitionen) verursacht ist oder in der Person des Antragstellers (z. B. fehlende berufliche Qualifikation) liegt.

- MBl. NW. 1978 S. 920.

7861

7817

Richtlinien für die Förderung von Landwirtschaftlichen Betrieben in Berggebieten und bestimmten benachteiligten Gebieten Nordrhein-Westfalens

RdErl. d. Ministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
v. 22. 5. 1978 - II A 3 - 2124/4.1 - 3577

Mein RdErl. v. 15. 1. 1976 (SMBL. NW. 7861) wird wie folgt geändert und ergänzt:

1. In Nummer 4.321 wird die Zahl „7“ durch die Zahl „6“ ersetzt.
2. Nach Nummer 5.211 wird folgende Nummer 5.212 eingefügt:
- 5.212 In Kerngebieten mit 25% und mehr Hangneigung und mit einer Höhenlage von 400 m über NN und mehr kann - sofern diese Gebiete im Gebietsverzeichnis (Nr. 1.2) besonders ausgewiesen sind - eine Ausgleichszulage nach Nr. 5.231 gewährt werden.“
3. In Nummer 5.46 wird das Datum „5. November“ durch das Datum „30. September“ ersetzt.
4. Dieser RdErl. ist ab 1. 1. 1978 anzuwenden.

- MBl. NW. 1978 S. 920.

911

Mitbenutzung von Bundesfernstraßen für Bahnstromleitungen und sonstige Anlagen der Deutschen Bundesbahn (Muster einer Verwaltungsvereinbarung)

RdErl. d. Ministers für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr v. 10. 5. 1978 - VI/A 2-15-44/6-37/78

Der Bundesminister für Verkehr hat mit Allg. Rundschreiben Straßenbau Nr. 4/77 v. 10. 2. 1977 - StB 16/08.33.05-16004 - das Muster einer Verwaltungsvereinbarung für den Bereich der Auftragsverwaltung der Bundesfernstraßen eingeführt und im Verkehrsblatt Heft 7 - 1977 S. 218 veröffentlicht.

Das Muster dient der einheitlichen Regelung der Mitbenutzung von Bundesfernstraßen für Bahnstromleitungen und sonstige Anlagen wie Fernsprechkabel, Wasser- und Elektroleitungen oder Ruhrdurchlässe der Deutschen Bundesbahn.

Wegen des näheren Inhalts des Allg. Rundschreibens verweise ich auf die Veröffentlichung im Verkehrsblatt.

Ich bitte, diese Regelung zu beachten. Bei der Anwendung des Musters der Verwaltungsvereinbarung bitte ich jedoch als Vertragspartner der Deutschen Bundesbahn nicht den Bundesminister für Verkehr, sondern die „Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung“ vertreten durch einzusetzen.

Ich empfehle die entsprechende Anwendung bei der Mitbenutzung öffentlicher Straßen im Sinne des Landesstraßengesetzes für Anlagen der Deutschen Bundesbahn. In diesen Fällen handelt es sich aber um Verträge im Rechtssinne.

- MBl. NW. 1978 S. 920.

9200

Gebühren für Maßnahmen im Straßenverkehr
Gebührenfreiheit für ausländische Diplomaten, Missionen und Konsulate sowie deren Mitglieder pp.

RdErl. d. Ministers für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr v. 11. 5. 1978 - IV/A 2 - 23 - 00 - 40/78

Mein RdErl. v. 5. 9. 1959 (SMBL. NW. 9200) wird aufgehoben.

- MBl. NW. 1978 S. 920.

9211

Überführung von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeughängern aus Westberlin in das Bundesgebiet und aus dem Bundesgebiet nach Westberlin
Warenbegleitschein

RdErl. d. Ministers für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr v. 11. 5. 1978 - IV/A2 - 21 - 18/5 - 41/78

Mein RdErl. v. 13. 6. 1960 (SMBL. NW. 9211) wird aufgehoben.

- MBl. NW. 1978 S. 920.

9213

Merkblätter für ausländische Kraftfahrer

RdErl. d. Ministers für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr v. 11. 5. 1978 - IV/A2 - 21 - 08/1 - 42/78

Mein RdErl. v. 10. 11. 1960 (SMBL. NW. 9213) wird aufgehoben.

- MBl. NW. 1978 S. 920.

922

Verhalten im Straßenverkehr

RdErl. d. Ministers für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr v. 11. 5. 1978 - IV/A 2 - 20 - 08 - 43/78

Meine RdErl. v. 25. 9. 1952, 22. 5. 1956, 18. 9. 1958, 24. 4. 1961, 18. 7. 1961 und 14. 3. 1967 (SMBL. NW. 922) werden aufgehoben.

- MBl. NW. 1978 S. 920.

923

9210

**Einrichtung
von speziellen Beförderungsdiensten
für Schwerbehinderte
(Behinderten-Fahrdienste)**

RdErl. d. Ministers für Wirtschaft, Mittelstand und
Verkehr v. 17. 5. 1978 - IV/C 4 - 31 - 26/13 - 36/78
IV/A 2 - 21 - 09

In zunehmendem Maße werden in Städten und Gemeinden spezielle Beförderungsdienste für Schwerbehinderte eingerichtet. Zweck dieser Beförderungsdienste ist es, Schwerbehinderten, die auf Grund ihrer Behinderung (z. B. Querschnittsgelähmte, Doppeloberarmkelamputierte, Behinderte, die sich nur mit Hilfe eines Rollstuhles fortbewegen können) nicht oder nur unter besonderen Schwierigkeiten in der Lage sind, öffentliche Verkehrsmittel zu benutzen, Gelegenheit zu geben, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen und persönliche Besorgungen selbst zu erledigen. Ferner kann die Einrichtung auch für Fahrten von Behinderten zwischen Wohnung und Arbeitsstelle, zur Schule sowie zu sonstigen Ausbildungsstätten in Anspruch genommen werden. Ausgeschlossen sind in der Regel Fahrten zu Arztbesuchen und zu Rehabilitationszwecken.

Die Beförderungen werden überwiegend von den freiwilligen Hilfsorganisationen mit Spezialfahrzeugen durchgeführt.

Im Interesse einer einheitlichen Verwaltungspraxis bitte ich, bei der Einrichtung von Behinderten-Fahrdiensten folgendes zu beachten:

1. Genehmigungspflicht nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG)

Die Beförderungen werden grundsätzlich gegen Entgelt, in jedem Fall aber in Wiederholungsabsicht durchgeführt. Es handelt sich somit um entgeltliche oder/und geschäftsmäßige Personenbeförderungen im Sinne des § 1 PBefG, die nach § 2 PBefG der Genehmigungspflicht unterliegen. Da Zweck, Ziel und Ablauf der Fahrten der Mieter (Behinderte) bestimmt, sind die Beförderungen dem Verkehr mit Mietwagen nach § 49 Abs. 4 PBefG zuzuordnen.

Die PBefG-Genehmigung und der gemäß § 17 Abs. 6 PBefG aus der Genehmigungsurkunde zu fertigende Auszug sind mit folgender Auflage zu versehen:

„Die Genehmigung ist beschränkt auf die Beförderung von Schwerbehinderten und erforderlichenfalls einer Begleitperson.“

2. Anwendung der Verordnung über den Betrieb von Kraftfahrunternehmen im Personenverkehr (BOKraft)
Nach §§ 25 Abs. 2, 30 Abs. 1 BOKraft müssen Mietwagen mit einer Alarmanlage und einem geeichten Wegstreckenzähler ausgerüstet sein. Auf Grund des § 43 Abs. 1 BOKraft können von diesen Vorschriften Ausnahmen genehmigt werden. Für die Erteilung der Ausnahmegenehmigung ist meine Zuständigkeit gegeben.

Ich bin bereit, auf Antrag solche Ausnahmen zu genehmigen. Auf die Ausrüstung des Fahrzeugs mit einem geeichten Wegstreckenzähler kann jedoch nur verzichtet werden, wenn das Beförderungsentgelt nicht nach der Länge der zurückgelegten Strecke berechnet wird.

Die Anträge sind bei der zuständigen Genehmigungsbehörde (Kreis oder kreisfreie Stadt) zu stellen und mir auf dem Dienstweg vorzulegen.

3. Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung nach § 15 d Abs. 1 Nr. 2 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO)

Die freiwilligen Hilfsorganisationen setzen als Führer der im Behinderten-Fahrdienst verwendeten Fahrzeuge häufig freiwillige Helfer oder Zivildienstleistende ein, die in der Regel nicht die Altersvoraussetzung des § 15 e Abs. 1 Nr. 2 StVZO erfüllen.

Im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Verkehr und den anderen obersten Landesverkehrsbehörden bin ich damit einverstanden, daß in diesen Fällen die Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung für den Mietwagenverkehr im Wege der Ausnahme nach § 70 Abs. 1 Nr. 2 StVZO bereits erteilt werden kann, wenn

der Bewerber das 19. Lebensjahr vollendet hat. Die übrigen vom Bewerber zu erfüllenden Voraussetzungen richten sich nach den in § 15 e Abs. 1 StVZO genannten Anforderungen für die Erteilung einer Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung für Krankenkraftwagen.

Die Fahrerlaubnisse sind auf die Beförderung von Behinderten im Rahmen des Behinderten-Fahrdienstes und auf Krankenkraftwagen zu beschränken. Bisher erteilte Fahrerlaubnisse zur Fahrgastbeförderung für Krankenkraftwagen können auf Antrag entsprechend erweitert werden.

- MBl. NW. 1978 S. 921.

963

**Richtlinien
für die Erteilung der vorläufigen
Fluggenehmigung für Segelflugzeuge
und Ballone in Nordrhein-Westfalen**

RdErl. d. Ministers für Wirtschaft, Mittelstand und
Verkehr v. 12. 5. 1978 - V/A 4 - 21 - 00 - 39/78

Der RdErl. v. 1. 10. 1960 (SMBI. NW. 963) wird aufgehoben.

- MBl. NW. 1978 S. 921.

963

**Lufttüchtigkeitsmitteilung
des Luftfahrt-Bundesamtes**

RdErl. d. Ministers für Wirtschaft, Mittelstand und
Verkehr v. 12. 5. 1978 - V/A 4 - 21 - 10/0 - 38/78

Der RdErl. v. 15. 8. 1960 (SMBI. NW. 963) wird aufgehoben.

- MBl. NW. 1978 S. 921.

II.

Ministerpräsident

Honorarkonsulat von Grenada, Düsseldorf

Bek. d. Ministerpräsidenten v. 7. 6. 1978 -
I B 5 - 416 a - 1/74

Die Bundesregierung hat dem zum Honorarkonsul von Grenada in Düsseldorf ernannten Herrn Otto Helmut Günther Tennhard am 18. Mai 1978 das Exequatur erteilt.

Der Konsularbezirk des Honorarkonsulats umfaßt die Länder Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland.

Die Anschrift lautet:

4030 Ratingen 6 (Hösel), Am Roland 10

Tel.: 67118

Sprechzeit: Mo 9.00-12.00 Uhr,
Fr 14.00-18.00 Uhr,

darüber hinaus nach Vereinbarung.

- MBl. NW. 1978 S. 921.

Innenminister

**Veröffentlichungen zur Statistik
des Landes Nordrhein-Westfalen**

Bek. d. Innenministers v. 23. 5. 1978 -
II C 4/12-11.17

Beim Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen (LDS), Düsseldorf, sind erschienen:

Beiträge zur Statistik des Landes Nordrhein-Westfalen

Heft 358:

Das Bildungswesen in Nordrhein-Westfalen 1975
Teil 3: Hochschulen im Wintersemester 1975/76
(264 S., 14,50 DM)

Heft 362:

Die Gewerbesteuer in Nordrhein-Westfalen 1970
Teil 2: Ergebnisse der Lohnsummensteuerstatistik
(96 S., 6,- DM)

Heft 379:

Das Bildungswesen in Nordrhein-Westfalen 1978
Teil 1: Allgemeinbildende Schulen
(346 S., 16,90 DM)

Heft 381:

Die Bevölkerung in Nordrhein-Westfalen 1978
Teil 1: Bevölkerungsstand, Bevölkerungsbewegung
(96 S., 6,20 DM)

Heft 385:

Die Industrie in Nordrhein-Westfalen 1976
(150 S., 9,50 DM)

Heft 386:

Die Einheitswerte der gewerblichen Betriebe und der
Mineralgewinnungsrechte 1972
(200 S., 12,- DM)

Heft 387:

Die Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe 1975
(328 S., 16,90 DM)

Heft 389:

Der Außenhandel Nordrhein-Westfalens mit erdölfördernden Ländern 1959 bis 1975
(202 S., 12,- DM)

Heft 390:

Agrarberichterstattung 1974/75

Heft 4:

Besitzverhältnisse, fachl. Vorbildung, außerbetriebl. Einkommen, Arbeitsverhältnisse in Betriebsformen
(194 S., 9,50 DM)

Heft 391:

Die Kapitalgesellschaft in Nordrhein-Westfalen 1971–1976
(218 S., 11,50 DM)

Statistische Berichte

Die Wohnbevölkerung der Gemeinden Nordrhein-Westfalens am 30. Juni 1977
(32 S., 2,- DM)

Die Strafverfolgung in Nordrhein-Westfalen 1975
(376 S., 20,- DM)

Die Industrie in Nordrhein-Westfalen 1976 Daten zur Umstellung des monatlichen Industrieberichts
(34 S., 2,20 DM)

Die Baufertigstellungen in Nordrhein-Westfalen 1977
(102 S., 6,70 DM)

Der Bauüberhang in Nordrhein-Westfalen am 31. 12. 1977
(30 S., 2,20 DM)

Wohnungsbestand in den Gemeinden Nordrhein-Westfalens 1977
(22 S., 1,70 DM)

Die öffentliche Jugendhilfe in Nordrhein-Westfalen 1976
(88 S., 6,- DM)

Die Personalstruktur in der Jugendhilfe 1974
(210 S., 12,- DM)

Die öffentlichen Finanzen in Nordrhein-Westfalen Rechnungsjahr 1974 – Landesergebnisse –
(548 S., 27,50 DM)

Die öffentlichen Finanzen in Nordrhein-Westfalen Rechnungsjahr 1975 – Landesergebnisse –
(554 S., 30,- DM)

Gemeindefinanzen in Nordrhein-Westfalen 1. Juli bis 30. September 1977
Vierteljahresstatistik
(64 S., 5,20 DM)

Gemeindefinanzen in Nordrhein-Westfalen 1. Oktober bis 31. Dezember 1977
Vierteljahresstatistik
(64 S., 5,20 DM)

Die öffentlichen Finanzen in Nordrhein-Westfalen Rechnungsjahr 1975
Kreis- und Gemeindeergebnisse
(252 S., 14,50 DM)

Zusammenfassende Schriften

Statistische Rundschau – Ruhrgebiet 1977
(174 S., 5,50 DM)

Statistische Rundschau für die Kreise Nordrhein-Westfalen

Kreis Herford
(84 S., 4,- DM)

Märkischer Kreis
(92 S., 4,- DM)

LDS-Monatszeitschrift

Statistische Rundschau für das Land Nordrhein-Westfalen

Heft 1–5 (Januar/Mai 1978 Jahresabonnement
(24,- DM)

Verzeichnisse

Krankenhäuser in Nordrhein-Westfalen
Verzeichnis 1977
(256 S., 7,50 DM)

Veröffentlichungen des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen (LDS)
Verzeichnis 1978
(88 S., o. B.)

Sonderveröffentlichungen

LDS-Jahresbericht:
Entwicklungen in Nordrhein-Westfalen im Jahre 1977
(36 S., o. B.)

Arbeitsprogramm des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen (LDS) 1978
(80 S., 2,- DM)

Fremdenverkehr in NW
Strukturdaten der Fremdenverkehrsgemeinden
Hrsg. MWVM/LDS
(484 S., 16,50 DM)

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder
Gemeinschaftsveröffentlichung der Statistischen Landesämter
Heft 7:

Die Entstehung des Bruttoinlandsprodukts in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland Revidierte Ergebnisse 1960 bis 1978
Berechnungsstand November 1977
(240 S., 13,- DM)

Alle Preise verstehen sich zuzüglich Versandkosten. Die Veröffentlichungen sind zum dienstlichen Gebrauch geeignet; sie können direkt vom Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen (LDS), Postfach 1105, 4000 Düsseldorf 1 (Tel.: 0211/4497 495), oder über den Buchhandel bezogen werden.

– MBl. NW. 1978 S. 921.

**Amts- und Rechtshilfeverkehr
mit dem Ausland bei Vollstreckungsaufgaben
der kommunalen Kassen**

RdErl. d. Innenministers v. 26. 5. 1978 –
III B 3 – 5/31 – 4442/77

1. Die Beitreibung öffentlich-rechtlicher Forderungen durch die Kassen der Gemeinden (GV) als Vollstreckungsbehörden gegen Vollstreckungsschuldner im Ausland ist nur bedingt möglich.

2. Vollstreckungshilfe wird von ausländischen Staaten nur aufgrund völkerrechtlicher Vereinbarungen gewährt. Die zur Zeit bestehenden Abkommen beziehen sich nur auf bestimmte Steuern und steuerliche Nebenleistungen. Vollstreckungshilfe soll erst dann in Anspruch genommen werden, wenn Vollstreckungsmaßnahmen im Lande fruchtlos oder aussichtslos sind.

Zur Zeit bestehen mit folgenden Staaten Vereinbarungen über Vollstreckungshilfe:

Land	Maßgebende Abkommen	Fundstellen
Belgien	Doppelbesteuerungsabkommen vom 11. 4. 1967, Artikel 27	BGBL 1969 II S. 18 BStBL 1969 I S. 39
Dänemark	Doppelbesteuerungsabkommen vom 30. 1. 1962, Artikel 22, 23 sowie Vereinbarung vom 31. 3. 1965	BGBL 1963 II S. 1312 BStBL 1963 I S. 737 BStBL 1965 I S. 170
Finnland	Rechtshilfeabkommen vom 25. 9. 1935 sowie Verordnung vom 20. 10. 1936	RGBL 1936 II S. 28 RStBL 1936 S. 91 RGBL 1936 II S. 329 RStBL 1936 S. 1056
	Bekanntmachung über die Wiederaufwendung vom 31. 7. 1954	BGBL 1954 II S. 740 BStBL 1954 I S. 404
Frankreich	Doppelbesteuerungsabkommen vom 21. 7. 1959 in der Fassung des Revisionsprotokolls vom 9. 6. 1969, Artikel 23	BGBL 1961 II S. 398 BGBL 1970 II S. 719 BStBL 1961 I S. 343 BStBL 1970 I S. 902
Italien	Rechtshilfeabkommen vom 9. 6. 1938 sowie Verordnung vom 20. 2. 1939	RGBL 1939 II S. 124 RStBL 1939 S. 377 RGBL 1939 II S. 122 RStBL 1939 S. 378
	Bekanntmachung über die Wiederaufwendung vom 7. 12. 1958	BGBL 1956 II S. 2154 BStBL 1957 I S. 142
	Doppelbesteuerungsabkommen vom 31. 10. 1925	RGBL 1925 II S. 1146
	Bekanntmachung über die Wiederaufwendung vom 23. 12. 1952	BGBL 1952 II S. 986 BStBL 1953 I S. 6
Luxemburg	Doppelbesteuerungsabkommen vom 23. 8. 1958, Artikel 24	BGBL 1959 II S. 1270 BStBL 1959 I S. 1023
Norwegen	Doppelbesteuerungsabkommen vom 18. 11. 1958, Artikel 22, 23, sowie Vereinbarung vom 17. 4. 1964	BGBL 1959 II S. 1281 BStBL 1959 I S. 1034 BStBL 1964 I S. 382
Österreich	Rechtshilfeabkommen vom 4. 10. 1954 sowie Verordnung vom 21. 3. 1958	BGBL 1955 II S. 834 BStBL 1955 I S. 434 BStBL 1958 I S. 76 BStBL 1963 I S. 795
Schweden	Rechtshilfeabkommen vom 14. 5. 1935 einschl. Notenwechsel sowie Verordnung vom 7. 1. 1936	RGBL 1935 II S. 866 RStBL 1936 S. 97 RGBL 1936 II S. 4 RStBL 1936 S. 90

3. Die Vollstreckungsersuchen der kommunalen Kassen sind ohne Einhaltung des Dienstweges unmittelbar dem Bundesamt für Finanzen in 5300 Bonn 3, Friedhofstraße 1, zuzuleiten, dem die Übermittlung der Vollstreckungsersuchen an die zuständigen ausländischen Behörden vom Bundesminister der Finanzen übertragen worden ist. Bei den Vollstreckungsersuchen sind die in einzelnen Abkommen enthaltenen Kleinbetragsregelungen zu beachten.

Von der Einschaltung des Bundesamtes für Finanzen sind die Ersuchen nach Österreich entsprechend Art. 4 Abs. 1 des deutsch-österreichischen Abkommens vom 4. 10. 1954 und Abschnitt 4 Abs. 3 der Verwaltungsanordnung zur Durchführung des Vertrages vom 21. 3. 1958 ausgenommen. Hier sind die Vollstreckungsersuchen der kommunalen Kassen über die Oberfinanzdirektionen an die Landesfinanzdirektionen in Österreich zu leiten.

Den Vollstreckungsersuchen ist eine Rückstandsanzeige beizufügen, die dem in der Anlage dargestellten Muster entsprechen sollte.

Anlage

Stadt:

Aktenzeichen:

Rückstandsanzeige

Name/Firma:

Beruf:

Anschrift:

Geburtsdatum:

Staatsangehörigkeit:

Schuldgrund (Steuerart und Zeitraum)	Fälligkeitstag	Schuldbetrag	Säumniszuschläge
Gewerbesteuer 1978			
Vollstreckungskosten			

Summe

Summe der Säumniszuschläge

Gesamtschuld

Der Säumniszuschlag zu dem nicht rechtzeitig entrichteten Steuerbetrag beträgt 1% monatlich aus der auf volle 100,- DM abgerundeten Hauptschuld. Es kommen an Säumniszuschlägen hinzu: ab monatlich 1%, falls der Rückstand nicht bis zu diesem Zeitpunkt entrichtet ist.

Abdruck des Dienststempels

(Unterschrift des Kassenleiters)

Bestätigung

Der in der vorstehenden Rückstandsanzeige ausgewiesene Anspruch über

Deutsche Mark ist voll-

streckbar und unanfechtbar festgestellt.

Abdruck des Dienststempels

(Unterschrift, Dienstbezeichnung)

Personalveränderungen**Innenminister****Ministerium****Es sind ernannt worden:**Ministerialrat A. Neugebauer
zum Leitenden MinisterialratPolizeioberrat G. Lutze
zum Schutzpolizeidirektor**Oberregierungsräte**J. Hild,
F. Voß,
H.J. Wirth

zu Regierungsdirektoren

Regierungsrat J. Schwarz
zum Oberregierungsrat**Es ist in den Ruhestand getreten:**

Ministerialrat K. Ulland

Regierungsräte z. A.H. Krebs,
H. Schmidt,
A. Wirtz

zu Regierungsräten

Regierungspräsident - Köln -Dr. F.-J. Antwerpse
zum Regierungspräsidenten z. A.Oberregierungsrat J. Witt
zum Regierungsdirektor**Regierungsräte**H. Bosch,
K. Lietzmann
zu Oberregierungsräten**Regierungspräsident - Münster -**Regierungsrat z. A. M. Kniesel
zum RegierungsratRegierungsoberamtsrat H. Dapper
zum Regierungsrat**Polizei-Führungsakademie - Münster -**Regierungsrat J. Jäger
zum Oberregierungsrat**Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen**Oberregierungsrat Dr. F. Meißner
zum Fachhochschullehrer - Abteilung Dortmund -Dipl.-Volkswirt Dr. rer. publ. D. Krause
zum Fachhochschullehrer - Abteilung Dortmund -**Nachgeordnete Behörden****Es sind ernannt worden:****Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen**Regierungsdirektor G. Lutz
zum Leitenden Regierungsdirektor**Landesamt für Besoldung und Versorgung Nordrhein-Westfalen**Oberregierungsrat W. Boddenberg
zum RegierungsdirektorRegierungsrätin G. Kehlert
zur OberregierungsrätinRegierungsamtsrat T. Dietz
zum Regierungsrat**Landesvermessungsamt Nordrhein-Westfalen**Regierungsvermessungsärtin z. A. Dipl.-Ing. Ch. Weiser-Muthig
zur RegierungsvermessungsärtinRegierungsvermessungsärt z. A. Dipl.-Ing. R. Wegener
zum Regierungsvermessungsärt**Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen**Regierungchemierat Dipl.-Chem. Dr. rer. nat. R. Lüpschen
zum Oberregierungchemierat**Regierungspräsident - Arnsberg -**Regierungsdirektor K.-W. Sinning
zum Leitenden RegierungsdirektorRegierungsrat Dr. V. Oerter
zum OberregierungsratRegierungsrat z. A. Dipl.-Kaufmann K.-P. Rehmert
zum Regierungsrat**Regierungspräsident - Düsseldorf -**Oberregierungsrat D. Erhorn
zum RegierungsdirektorRegierungsvermessungsärt Dipl.-Ing. W. Westhoff
zum OberregierungsvermessungsärtRegierungsräte
M. Fritzen,
W. Hoffmann,
W. K. Noltze
zu Oberregierungsräten**Es sind versetzt worden:****Regierungspräsident - Arnsberg -**Oberregierungsrat Dr. V. Oerter
zum Kultusminister**Regierungspräsident - Düsseldorf -**Regierungsrat E. Hücker
zum Oberkreisdirektor Neuss**Regierungspräsident - Köln -**Regierungsrat Dr. R. Becker
zum InnenministerRegierungsrat H.-J. Rosenbach
zum Institut für öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen**Institut für öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen**Oberregierungsrat E. Becker
zum Innenminister**Es ist in den Ruhestand getreten:****Landesamt für Besoldung und Versorgung Nordrhein-Westfalen**

Oberregierungsrat W. Plöger

Es sind entlassen worden:**Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen**Regierungsrat Dr. rer. nat. H. Rüberg wegen Übertritts
zum Verband der Ortskrankenkassen Rheinland**Regierungspräsident - Düsseldorf -**Abteilungsdirektor Dr. S. Hentschel wegen der Wahl
zum Oberkreisdirektor des Kreises Mettmann

Regierungspräsident – Köln –

Regierungsrat H. A. Többens wegen der Wahl zum Ersten Beigeordneten der Stadt Euskirchen

Es ist verstorben:

Regierungspräsident – Düsseldorf –

Leitender Regierungsdirektor Dr. G. Gillhausen

– MBl. NW. 1978 S. 925.

Einzelpreis dieser Nummer 3,20 DM

Einzellieferungen nur durch den August Bagel Verlag, Grafenberger Allee 100, 4000 Düsseldorf, Tel. 68 88 293/94, gegen Voreinsendung des vorgenannten Betrages zuzügl. 0,50 DM Versandkosten auf das Postscheckkonto Köln 85 16-507. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.) Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer bei dem August Bagel Verlag, Grafenberger Allee 100, 4000 Düsseldorf, vorzunehmen, um späteren Liefer-schwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Elisabethstraße 5. Verlag und Vertrieb: August Bagel Verlag, Düsseldorf; Druck: A. Bagel, Graphischer Großbetrieb, Düsseldorf. Bezug der Ausgabe A (zweiseitiger Druck) und B (einseitiger Druck) durch die Post. Ministerialblätter, in denen nur ein Sachgebiet behandelt wird, werden auch in der Ausgabe B zweiseitig bedruckt geliefert. Bezugspreis vierteljährlich Ausgabe A 29,50 DM, Ausgabe B 31,- DM.
Die genannten Preise enthalten 6% Mehrwertsteuer.